

# Saxophonworkshop mit Dieter Kraus

## High Notes

### Der Weg zum ganz hohen C

Do. 22. Oktober 2009 um 18.45 Uhr im Musikhaus Beck



**Anmeldung erforderlich** <mailto:info@musikbeck.de>  
Telefon: 07123-972775 – Metzinger Straße 49 – 72581 Dettingen

Konzept für einen Workshop mit dem Thema **Überblastechnik** auf dem Saxophon. **Erweiterung des Tonraums nach oben** um eine Quarte oder Quinte

**Teilnehmer:** Aktive Teilnehmer maximal 12  
**Kenntnisstand:** 2-3 Jahre Unterricht  
**Instrument:** Marke egal, von Sopran- bis Tenorsax  
**Seminarkosten:** € 20,- (für passive Teilnehmer, Zuhörer € 15,-)

#### 1. Die natürliche Obertonreihe

- Grundvoraussetzung für die „High Notes“ ist das Erlernen mindestens eines Obertons ausgehend vom tiefen b, h und c nur durch Veränderung der Halsöffnung und Zungenstellung.
- Jeder Teilnehmer versucht es erst mal mit seiner eigenen Technik. (Es wird bei allen irgendwie funktionieren.) Jedoch zwei weitere Obertöne zu produzieren, wird für einige Teilnehmer problematisch werden.

#### Eine neue „Technik“ muss her.

- Töne „voraushören“ – Inneres Ohr- Grundton- Oktave- Quinte – Grundton ( 2 Oktaven höher) all das mit einem Griff.

#### 2. Erklärung der Griffabelle dieser speziellen „High Notes“ und warum die Griffangaben nicht einfach ausreichen, um die Töne zum Klingen zu bringen.

Ansatzkontrolle – wie viel oder wie wenig Unterlippe wird benötigt, um einen flexiblen Ton zu bekommen bzw. was stört, wenn diese hohen Töne nicht ansprechen?. Halsöffnung und Zungenstellung erfahren dabei eine sehr wichtige Bedeutung.

- Erklärung des G3's, das mit einem einfachen Griff für jeden fortgeschrittenen Bläser machbar ist. Anhand dieses neuen Tons, den jeder hinbekommen wird, werden für die Töne E3 bis Fis3 mit anderen Griffen gespielt (vorne F bzw. X vorne)
- Mit diesem Spielgefühl zurück zur natürlichen Obertonreihe. Die ersten vier, bis sechs Obertöne werden mit Zahlen versehen und es sollte dann alsbald jedem gelingen diese leichten Zahlenkombinationen wie 1,3,1,2 zu spielen
- Erhöhung des Schwierigkeitsgrads 1, 4, 3, 2, 4, 1
- Erörtern der Frage, warum diese Obertöne bzw. die „High Notes“ auf den Instrumenten verschiedener Hersteller unterschiedlich leicht ansprechen.
- Auf welchem Sax geht es am besten?

#### 4. Erlerntes auf ein leichtes Stück im Ensemble anwenden, bei dem sich eine Stimme sich im „Top tone Bereich“ bewegt. Dabei ist es nicht wichtig, dass eine Saxophonquartettbesetzung zustande kommt.



Dieter Kraus studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München (inzwischen integriert in die Hochschule für Musik und Theater) unter der Leitung von Professor Andre Legros. Er spielte in der Philharmonie Ulm, der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, dem Symphonieorchesters des BR und ebenso gemeinsam mit Joo Kraus.

1994 gründete er das Ensemble SAXOFOURTE. Mit diesem veröffentlichte er 3 CDs bei Sony/BMG und gab im Jahr 2003 ein Konzert beim „World Saxophones Congress“ in Minneapolis (USA).

Dieter Kraus ist „Yamaha Performing Artist“.